

Relaunch der Forschungsdatenbank Arttheses

Die Forschungsdatenbank **ARTtheses** für Hochschulnachrichten Kunstgeschichte präsentiert sich seit Ende Juli in neuem Design und mit verbesserten Suchfunktionen. **ARTtheses** ist mit derzeit rund 75.000 Datensätzen das zentrale Rechercheinstrument des Faches, um sich über Qualifikationsarbeiten seit 1985 bis heute zu informieren. Mit dem Relaunch der Datenbank lässt sich die Suche noch gezielter gestalten, die Suchergebnisse sind deutlich leichter zu strukturieren. Die Datensätze sind nicht nur nach den AutorInnen der Arbeiten, sondern auch komplett thematisch erschlossen. Mit der systematischen Facettierung lässt sich ein interaktives Listing der erfassten Kategorien für die jeweiligen Suchergebnisse aufrufen (aufgefächert nach Themenbereich, Künstler, geografischer Zuordnung, Land, Stadt, Hochschule, Betreuer, Art des Abschlusses, Status der Arbeit, Jahr der Meldung). Eine Einschränkung der Suche ist auch z. B. nur nach Masterarbeiten, nach allen neu begonnenen Dissertationen oder nach sämtlichen im Jahr 2017 abgeschlossenen Arbeiten möglich. Nutzen Sie die neuen Funktionen im

übersichtlichen Design unter: www.arttheses.net Mit dem Formular „Forschungsmeldung bearbeiten“ wird dem User zudem die Möglichkeit eröffnet, seine bestehende Forschungsmeldung interaktiv zu erweitern: Abstracts zur Arbeit, zusätzliche freie Verschlagwortung, Links zur Forschungsmeldung (z. B. Publikation der gemeldeten Arbeit, Rezensionen, Website des Verlags etc.), Korrekturwünsche im Datensatz können ergänzt werden. Die Eingaben werden an die Redaktion der Kunstchronik gesandt, die diese prüft und anschließend freischaltet.

ARTtheses wird jährlich um die von der Redaktion Kunstchronik bei den deutschen und bei ausgewählten ausländischen Hochschulen abgefragten Arbeiten aktualisiert, die Freischaltung der neu eingearbeiteten Daten erfolgt jeweils Ende Oktober. Neumeldungen sind nach wie vor ausschließlich über die Institute möglich.

Und last but not least: Auch in datenschutzrechtlicher Hinsicht ist **ARTtheses** auf dem neuesten Stand!

NEUES AUS DEM NETZ

Getty Research Institute Architecture & Design Collections Research Guide

The Getty Research Institute in Los Angeles has developed a Guide to describe the GRI Research Library's collections in this area: https://getty.libguides.com/architecture_design

The guide is organized as follows: Papers of Architects & De-

signers; Papers of Architectural Critics & Historians; Architectural Photography Archives; Notable South-ern California Modernism Collections; California Architecture Collections Search Portal; Bauhaus Resources; Other Collections of Note; Related Past Exhibitions; Researching an Architect; Researching a Building.

invisibilis – Recherche-Tool für aufgegebene Kirchen

Kann eine moderne Kirche unsichtbar werden? Wenn sie aus

dem liturgischen Gebrauch genommen, in andere Nutzung gegeben oder abgerissen wird, dann gehen oft auch ihr Name und ihre Geschichte „verloren“. Daher macht das Online-Magazin „moderneREGIONAL“ mit der virtuellen Karte „invisibilis“ diese verborgene Kirchenlandschaft wieder sichtbar. Aktuell umfasst die Datenbank rund 1.000 Objekte aus den letzten rund 150 Jahren: www.moderne-regional.de/invisibilis/ Die virtuelle Karte wird wöchentlich aktualisiert; moderneREGIONAL